

Der nextleader ist Führungskraft für das eigene Selbst

Karl-Heinz Seßler

Zu viele talentierte Führungskräfte sind in der Vergangenheit an sich selbst gescheitert. Teils waren es Verhaltensweisen (z.B. übertriebene Großzügigkeit oder Zurückgezogenheit), die immer wieder die gleichen Fettnäpfchen aufsuchten; teils waren es die Emotionen, die mit der Führungskraft machten, was sie wollten (anstatt umgekehrt). In vielen Fällen waren die körperlichen Befindlichkeiten der Engpassfaktor; einfach zu lange wurden sie missachtet.

Das Schicksal kümmert es indes gar nicht, ob die Ursache des Scheiterns im privaten oder beruflichen Umfeld zu finden ist – die aus der gesunden Balance gebrachte Person kommt meist in beiden Bereichen nicht mehr so gut voran, wie es ihr Potenzial versprochen hat.

Deswegen muss der nextleader zuallererst ein Experte für das eigene Selbst sein und gelernt haben, dieses komplizierte Gebilde zu führen.

Der nextleader ist in der Lage, sein Denken, Fühlen und Handeln in eigener Regie

- zielorientiert zu steuern
- absichtsvoll zu verändern
- wirkungsvoll zu kontrollieren und
- wertebezogen weiterzuentwickeln.

(vgl. Müller/Braun: Praxisfeld Selbstführung)

Aus dieser Definition wird deutlich: Selbstführung geht weit über Zeit-/Ziel- und Selbstmanagement hinaus. Insbesondere der Aspekt der Wertebezogenheit weitet den Blick erheblich. Der nextleader sorgt also dafür, dass er Situationen antrifft oder gestaltet, in welchen sich seine Werte möglichst gut entfalten können.

Für den nextleader ergeben sich vier Dimensionen der Selbstführung:

1. Kognitive Selbstführung

Wie klar weiß ich, was ich will und wie ich es anpacken möchte? Und: Wie gut kann ich dieses Wollen trotz widerstrebender Strömungen („Aufschieberitis“ oder andere „Verlockungen“) durchsetzen. Der nextleader hat klare Zielvorstellung für sich und versteht es, diese situationsrichtig und strategisch umzusetzen.

2. Psychische Selbstführung

Wie gut kann ich meine Emotionen steuern? Gehen diese (oder der vielzitierte Gaul) manchmal mit mir durch? Wie kann ich meine inneren Befindlichkeiten auf der einen Seite wahrnehmen und wertschätzen, andererseits aber hinderliche Außenwirkungen vermeiden? Der nextleader ist ein Experte für sein „Inneres Team“ und versteht es, Wirksamkeit und Echtheit miteinander zu vereinen.

3. Verhaltensbezogene Selbstführung

Welches Verhalten ist wann wie hilfreich? Was richte ich damit an? Was davon will ich weiterentwickeln und kultivieren (Stärken stärken), was sollte ich ergänzen (dazulernen; neues Verhalten einüben)? Der nextleader ist ein ständig Lernender, der sein Verhaltensrepertoire ausweitet und situationsintelligent nutzt. Natürlich bleibt er dabei immer seinen Werten treu (s. oben) – um die Frage nach evtl. Schauspielkünsten vorwegzunehmen.

4. Physische Selbstführung

„Körperliche Fitness ist die Basis für alle anderen Formen der Exzellenz“ (J.F. Kennedy). Deswegen achtet der nextleader auf diese Grundlage erfolgreichen Wirkens.



(Quelle: Prof. G. Müller/Persolog GmbH: Selbstführungsprofil)

Schließlich:

Der Nextleader kennt sich (Selbstbewusstsein), achtet auf sich (Selbstfürsorge), gestaltet sein Leben (Selbstverantwortung) und bringt es voran (Selbststeuerung). So kann er als Führungskraft Vorbildliches zeigen.